

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

16. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.05.2019	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	19:02 Uhr	
Sitzungsort:	Roter Saal, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Peter Petereit- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD		
Birte Duggen- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Thorsten Fürter- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
David Jenniches- AfD		
André Kleyer- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Ulrich Krause- CDU		
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke	Vertretung für: Frau Katjana Zunft	
Oliver Prieur- CDU		
Peter Reinhardt- SPD		
Bernhard Simon- CDU		
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen		
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht		
Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL		
Lothar Möller- BfL		
Thomas Rathcke- FDP		
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion		
Bruno Hönel- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Thomas Markus Leber- FDP		
Dr. Axel Flasbarth- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Verwaltung		
Bürgermeister Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister		
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales		
Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen		
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei		

Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	
Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Referent	
Elke Sasse- Frauenbüro	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.2/18:17 Uhr
Sabine Blumenthal- 1.110 - POS	anwesend bis nichtöffentl. Teil TOP 13.7/18:55 Uhr
Piroska Csösz- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Stefan Dr. Ivens- 1.101.4 Sul	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.2/18:17 Uhr
Dirk Gerdes- KWL GmbH	anwesend öffentl. Teil ab TOP 4.1 / 16.40 Uhr bis TOP 7.2 / 18:17 Uhr
Ralf Kuschmierz- FBC FB 2	
Thomas Manke- Strategie und Innovation	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.2/18:17 Uhr
Katrin Sinner- 2.280.5 Stiftungsverwaltung	anwesend öffentl. Teil bis TOP 5.4.1/18:02 Uhr
Manfred Uhlig- 1.201 - Haushalt und Steuerung	
Aiko Wagner- 4.040 Fachbereichscontrolling FB 4	
Indra Schwartz- Praktikantin 1.101	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.2/18:17 Uhr
Protokollführung	
Nadine Markmann- Bürgermeisterkanzlei	
Sonstige Personen	
VertreterInnen der Presse-	
Zuhörerinnen und Zuhörer-	
Beiratsmitglieder	
Bruno Böhm- Seniorenbeirat	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.2/18:17 Uhr
Jürgen Cladow- Seniorenbeirat	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.2/18:17 Uhr
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Katjana Zunft- Die Linke	- entschuldigt -
Verwaltung	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	- entschuldigt -
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	- entschuldigt -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Niederschriften
2.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2019
2.2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.05.2019
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.1.	Anfrage AM Katjana Zunft (DIE LINKE): Barrierefreiheit der Lübecker Webseiten Vorlage: VO/2019/07405
3.1.1.	Antwort auf die Anfrage AM Katjana Zunft (DIE LINKE): Barrierefreiheit der Lübecker Webseiten VO/2019/07405 Vorlage: VO/2019/07556
3.2.	Antwort auf Anfrage von AM Reinhardt, HA vom 12.03.2019, TOP 3.7 Vorlage: VO/2019/07498
3.3.	Anfrage des AM Thorsten Fürter (Bündnis 90 / Die Grünen): Radschnellweg Bad Schwartau - Innenstadt - Groß Grönau Vorlage: VO/2019/07474
3.3.1.	Antwort auf die Anfrage von Herrn AM Thorsten Fürter (Bündnis 90/Die Grünen) betr. Radschnellweg Bad Schwartau - Innenstadt - Groß Grönau Vorlage: VO/2019/07527
3.4.	Anfrage des AM Thorsten Fürter (Bündnis 90 / Die Grünen): Technische Ausstattung der Verwaltung Vorlage: VO/2019/07549
3.5.	Anfrage AM Katjana Zunft: Absenkung des Wirtschaftswachstums für 2019 Vorlage: VO/2019/07641
3.6.	NEU: mündl. Anfrage des AM Stolzenberg (Die Unabhängigen) betr. das Gebäude Fabrikstraße 13
4.	Berichte
4.1.	Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan Vorlage: VO/2019/07525
4.2.	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2018 - 2. Halbjahr Vorlage: VO/2019/07482

4.3.	Statistik und Bericht Familien- und Bildungsportal 2010 - 2018 Vorlage: VO/2019/07287
4.4.	Berücksichtigung von Vergnügungsstätten in der Stadtplanung Vorlage: VO/2019/07310
4.5.	Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel Vorlage: VO/2019/07488
4.6.	NEU: mündl. Mitteilung des Bgm. betr. MAZ Kücknitz
5.	Beschlussvorlagen
5.1.	Stiftung Heiligen-Geist-Hospital: Jahresabschluss 2011 Vorlage: VO/2019/07399
5.2.	Stiftung Kriegsoferdank: Jahresabschluss 2011 Vorlage: VO/2019/07401
5.3.	Hansestadt Lübeck als Smart Region Modellprojekt Vorlage: VO/2019/07484
5.4.	1. Nachtragshaushaltsplan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: VO/2019/07533
5.4.1.	Beirat für SeniorInnen: Antrag zu VO/2019/07533 - 1. Nachtragshaushalts- plan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: VO/2019/07533-01
5.5.	Annahme einer Zuwendung der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jebesen-Stiftung über 1.205 Euro für die Ausstellung Ich und mein Selfie in der Kunsthalle St. Annen Vorlage: VO/2019/07239
5.6.	Mobilitätskonzept Travemünde Vorlage: VO/2019/07291
5.7.	Austauschvorlage zur VO/2018/06948 - Änderung der Friedhofssatzung Vorlage: VO/2019/07512
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern
7.1.	AT zu VO/2019/07323 Antrag der AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängi- gen), Thorsten Fürter und André Kleyer (Bündnis 90/Die Grünen), Katjana Zunft (Die Linke) und Thomas Misch (FW/GAL): Jugendhilfeplanung - Kin- dertagesbetreuung zu VO/2019/07088

	Vorlage: VO/2019/07328
7.2.	Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE), AM Thorsten Fürther und AM Andre Kleyer (Bündnis 90 Die Grünen) AT zu "Hauptausschuss als Gleichstellungsausschuss" VO/2018/06384 Vorlage: VO/2018/06476
8.	Verschiedenes
9.	Ende des öffentlichen Teils
15.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlage zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurde:

Nichtöffentlicher Teil

TOP 11.1/VO 7691 Antwort des Bgm. betr. Mauterhöhung Herrentunnel

Frau Duggen bittet um einen Bericht zu den personellen Ereignissen bei den Stadtwerke. Herr Bürgermeister Lindenau teilt hierzu mit, dass er eine entsprechende Mitteilung für diese Sitzung vorgesehen habe.

Herr Stolzenberg weist darauf hin, dass eine Beratung zu TOP 13.7 im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege noch ausstehe und beantragt daher die Vertagung des TOP 13.7.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

***Der Hauptausschuss lehnt den Antrag auf Vertagung ab
(5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen).***

Herr Prieur weist darauf hin, dass zu TOP 4.5 sowie zu TOP 5.6 noch die Beratung in den Fachausschüssen ausstehe und beantragt daher die Vertagung der beiden TOP.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag auf Vertagung des TOP 4.5 abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Vertagung
des TOP 4.5 einverstanden.***

Der Vorsitzende lässt über den Antrag auf Vertagung des TOP 5.6 abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Vertagung
des TOP 5.6 einverstanden.***

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig
der nichtöffentlichen Behandlung
des TOP 13.1 zu.***

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig

**der nichtöffentlichen Behandlung
des TOP 13.2 zu.**

**Der Hauptausschuss stimmt einstimmig
der nichtöffentlichen Behandlung
des TOP 13.3 zu.**

**Der Hauptausschuss stimmt einstimmig
der nichtöffentlichen Behandlung
des TOP 13.4 zu.**

**Der Hauptausschuss stimmt einstimmig
der nichtöffentlichen Behandlung
des TOP 13.5 zu.**

**Der Hauptausschuss stimmt einstimmig
der nichtöffentlichen Behandlung
des TOP 13.6 zu.**

**Der Hauptausschuss stimmt mehrheitlich (1 Gegenstimme)
der nichtöffentlichen Behandlung
des TOP 13.7 zu.**

**Der Hauptausschuss stimmt einstimmig
der nichtöffentlichen Behandlung
des TOP 11.1 zu.**

zu 2	Niederschriften
-------------	------------------------

zu 2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2019
---------------	---

Keine Wortmeldung.

**Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift
in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.**

zu 2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.05.2019
---------------	---

Keine Wortmeldung.

**Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift
in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.**

zu 3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
-------------	--

zu 3.1	Anfrage AM Katjana Zunft (DIE LINKE): Barrierefreiheit der Lübecker Webseiten Vorlage: VO/2019/07405
---------------	---

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.***

zu 3.1.1	Antwort auf die Anfrage AM Katjana Zunft (DIE LINKE): Barrierefreiheit der Lübecker Webseiten VO/2019/07405 Vorlage: VO/2019/07556
-----------------	---

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.***

zu 3.2	Antwort auf Anfrage von AM Reinhardt, HA vom 12.03.2019, TOP 3.7 Vorlage: VO/2019/07498
---------------	--

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.***

zu 3.3	Anfrage des AM Thorsten Fürter (Bündnis 90 / Die Grünen): Radschnellweg Bad Schwartau - Innenstadt - Groß Grönau Vorlage: VO/2019/07474
---------------	--

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.***

zu 3.3.1	Antwort auf die Anfrage von Herrn AM Thorsten Fürter (Bündnis 90/Die Grünen) betr. Radschnellweg Bad Schwartau - Innenstadt - Groß Grönau Vorlage: VO/2019/07527
-----------------	---

Auf Anregung von Herrn Dr. Flasbarth Mittel für die Planung bereits mit einem Sperrvermerk für 2020 einzustellen, teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass eine Bewertung von Beschleunigungsmaßnahmen sehr schwierig vorzunehmen sei.

***Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.***

zu 3.4	Anfrage des AM Thorsten Fürter (Bündnis 90 / Die Grünen): Technische Ausstattung der Verwaltung Vorlage: VO/2019/07549
---------------	---

Herr Bürgermeister Lindenau teilt mit, dass eine schriftliche Beantwortung der Anfrage erfolgen wird.

***Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.***

zu 3.5	Anfrage AM Katjana Zunft: Absenkung des Wirtschaftswachstums für 2019 Vorlage: VO/2019/07641
---------------	---

Die gestellten Fragen werden durch Herrn Bürgermeister Lindenau wie folgt mündlich beantwortet:

1. Welche Folgen hat die Absenkung des Wirtschaftswachstums für 2019 auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck?

Zunächst keine. Weder die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen, noch die bisherige wirtschaftliche Entwicklung der in Lübeck ansässigen Betriebe führen zu Veränderungen im Haushalt. Insbesondere sind bislang keine negativen Effekte für die Gewerbesteuer spürbar. Die dazu im Haushalt 2019 veranschlagten Erträge in Höhe von 107,2 Mio. EUR werden voraussichtlich eingenommen werden. Eine andere Komponente kann der kommunale Finanzausgleich sein. Mit Blick auf die vom Land zu verteilenden Beträge könnten sich Veränderungen ergeben. Die vom Land bereitzustellende Masse im kommunalen Finanzausgleich 2019 ist aber bereits im Landeshaushalt 2019 verankert und damit für 2019 fixiert.

2. Welche Absprachen/Vereinbarungen existieren mit der Landesregierung Schleswig-Holstein für einen solchen Fall?

Es existieren keine Absprachen mit der Landesregierung zu konjunkturellen Veränderungen.

3. Welche Wachstumsprognose legt der Bürgermeister bei der Haushaltserstellung 2020 für die Hansestadt Lübeck zu Grunde?

Bei dem laut Steuerschätzung leicht reduzierten Wirtschaftswachstum kann auch für 2020 bei den städtischen Finanzen mit einem geringen Wachstum gerechnet werden, so dass mit leicht steigenden Erträgen kalkuliert wird. Herausfordernd wird vielmehr die Aufwandsseite werden. Große gesetzliche Änderungen, insbesondere das Bundesteilhabegesetz, werden ab 2020 umzusetzen sein und zu weiteren Belastungen des städtischen Haushalts führen.

4. Welche Folgen hat die am 9.5.2019 veröffentlichte Steuerschätzung auf die Hansestadt Lübeck, für das Haushaltsjahr 2020 ff.?

Die Steuerschätzung einschließlich der von der Landesregierung herausgegebenen Auswirkungen für Schleswig-Holstein stimmt mit den eigenen Erwartungen überein. Mit den Eckwerten zum Haushalt 2020 wurde von einer geringen Verbesserung im Haushalt ausgegangen. Die Mai-Steuerschätzung lässt diese Steigerung nicht ganz so stark ausfallen, wie vorher prognostiziert. Dieses wird aktuell durch die laufende

Haushaltsplanung 2020 konkretisiert. Insbesondere werden die genauen Zahlen für die Gewerbesteuer und die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer für den Haushalt 2020 errechnet. Die regionalisierten Daten des Landes sehen für 2020 eine Steigerung des Kommunalen Finanzausgleichs von 4,7 Prozent vor.

Herr Fürter weist darauf hin, dass auf Landesebene die Notwendigkeit bestehe den kommunalen Finanzausgleich zu überarbeiten. Herr Fürter bitte um Vorstellung des hierfür erstellten Gutachtens im Hauptausschuss.

Herr Bürgermeister Lindenau teilt diesbezüglich mit, dass das Gutachten bestätige, dass die Kommunen in Schleswig-Holstein unterfinanziert seien. Die daraus erarbeiteten Vorschläge seien jedoch nicht nachvollziehbar, da die Parameter der Berechnung nicht offen gelegt seien. Zur Führung weiterer Verhandlungen wurde zunächst die Offenlegung der Berechnungsgrundlage verlangt.

Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Antwort zur Kenntnis.

zu 3.6	NEU: mündl. Anfrage des AM Stolzenberg (Die Unabhängigen) betr. das Gebäude Fabrikstraße 13
---------------	--

Herr Stolzenberg hinterfragt, ob das abgerissene Gebäude in der Fabrikstraße 13 unter Denkmalschutz stand.

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses zugesagt.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4	Berichte
-------------	-----------------

zu 4.1	Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan Vorlage: VO/2019/07525
---------------	---

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Flasbarth, weshalb unter der auf Seite 4 des Berichtes dargestellten Zielsetzung nicht der Klimaschutz als eines dieser Ziele aufgeführt sei, weist Herr Bürgermeister Lindenau darauf hin, dass es sich bei dem Bericht um eine Rückschau auf das Jahr 2018 handle. Eine rückwirkende Änderung der Ziele sei nicht möglich. Für die Folgejahre werde nicht ausgeschlossen entsprechende Prioritäten zu setzen.

Eine weitere Nachfrage von Herrn Dr. Flasbarth beantwortet Herr Bürgermeister Lindenau dahingehend, dass ein Teil des für den Bereich IT veranschlagten Budgets aufgrund der in diesem Bereich herrschenden Personalknappheit nicht ausgegeben werden konnte. Zwischenzeitlich sei die Einstellung von neuem Personal gelungen.

Die durch Herrn Dr. Flasbarth hinterfragte Notwendigkeit eines zweiten Pressesprechers sei laut Herrn Bürgermeister Lindenau gegeben. Die Erreichung der hohen Fallzahlen hatte eine hohe Anzahl an Überstunden zur Folge.

Auf Kritik von Herrn Dr. Flasbarth betreffend die Abweichungen beim Personalbudget, weist Herr Bürgermeister Lindenau darauf hin, dass es nicht immer gelinge frei gewordenen Stellen zeitnah mit geeigneten Bewerber:innen wiederzubesetzen. Herr Uhlig merkt ergänzend an, dass es sich um Abweichungen in Höhe von 5,6 % handle. Hierbei handle es sich um ein erträgliches Maß.

Frau Schopenhauer verlässt um 16:56 Uhr den Sitzungssaal.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht
zur Kenntnis.***

zu 4.2	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2018 - 2. Halbjahr Vorlage: VO/2019/07482
---------------	---

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht
zur Kenntnis.***

zu 4.3	Statistik und Bericht Familien- und Bildungsportal 2010 - 2018 Vorlage: VO/2019/07287
---------------	--

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht
zur Kenntnis.***

zu 4.4	Berücksichtigung von Vergnügungsstätten in der Stadtplanung Vorlage: VO/2019/07310
---------------	---

Herr Stolzenberg kritisiert, dass die Zweckentfremdung von Wohnungen für Prostitution in dem Bericht nicht berücksichtigt worden sei. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich dabei um einen anderen Bericht handle, welcher bereits in einer vorangegangenen Sitzung des Hauptausschusses beraten wurde.

Frau Schopenhauer betritt um 16:58 Uhr wieder den Sitzungssaal.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht
zur Kenntnis.***

zu 4.5	Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel Vorlage: VO/2019/07488
---------------	--

Der TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 4.6	NEU: mündl. Mitteilung des Bgm. betr. MAZ Kücknitz
---------------	---

Herr Bürgermeister Lindenau berichtet mündlich betreffend die MAZ in Kücknitz über folgenden aktuellen Sachstand:

Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) hat über die Widersprüche der Anwohner gegen den Betrieb des Mineralstoff-Aufbereitungszentrums (MAZ) der Firma Scheel entschieden. Die Widersprüche richteten sich vor allem gegen die immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen aufgrund der Lärm- und Staubbelastung. Das LLUR hat diese Widersprüche nicht anerkannt und in der Folge den weiteren Betrieb der Anlage öffentlich-rechtlich genehmigt. Das bedeutet, die Firma Scheel kann den Betrieb unter der Wahrung der Auflagen wieder aufnehmen. Kontrolliert werden die immissionsschutzrechtlichen Auflagen durch das Land. In die Zuständigkeit des städtischen Bereichs Umwelt, Natur und Verbraucherschutz (UNV) fällt lediglich die Kontrolle der Einhaltung des Landesnaturschutzgesetzes.

Vor diesem Hintergrund kann als Grundstückseigentümer das Koordinierungsbüro Wirtschaft Lübeck (KWL) nur auf dem privat-rechtlichem Weg gegen den weiteren Betrieb vorgehen. Nachdem der Pachtvertrag mit der Fa. Scheel nicht verlängert wurde, schöpft derweil die KWL GmbH alle zivilrechtlichen Möglichkeiten aus, um die Herausgabe und Räumung des Grundstückes vor dem Landgericht zu erstreiten. Von besonderer Bedeutung hierbei ist, dass kein weiteres Material angeliefert wird. Solange das Gericht kein Urteil gesprochen hat, sind der KWL jedoch die Hände gebunden.

Im weiteren Verlauf sprechen – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen – Herr Fürter, Herr Gerdes, Herr Prieur, der Vorsitzende, Herr Stolzenberg, Herr Bürgermeister Lindenau, Herr Senator Schindler, Herr Reinhardt, Frau Senatorin Hagen und Herr Krause.

Herr Stolzenberg bittet um Mitteilung, wann der Antrag auf die emissionsrechtliche Genehmigung eingegangen ist, sowie um Mitteilung, wann eine Befassung der Verwaltung mit der Fragestellung des Einvernehmens erfolgt sei.

Der Vorsitzende sagt eine schriftliche Beantwortung der Fragen zu.

Herr Bürgermeister Lindenau weist in diesem Zusammenhang auf die einsehbaren Unterlagen unter dem Stichwort „MAZ“ in ALLRIS hin. Zudem bietet Herr Bürgermeister Lindenau die Zusammenstellung sämtlicher Unterlagen zur Einsichtnahme an.

Herr Lüttke bittet den Vorsitzenden um eine neutrale Sitzungsführung.

Frau Schopenhauer verlässt um 17:20 Uhr den Sitzungssaal.

Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

zu 5	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 5.1	Stiftung Heiligen-Geist-Hospital: Jahresabschluss 2011 Vorlage: VO/2019/07399
---------------	--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

- 1) Die Bürgerschaft beschließt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2011 und den Lagebericht der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein.

- 2) Der Jahresüberschuss 2011 in Höhe von 419.804,61 € ist der Freien Rücklage (167.921,84 €) und der Zweckrücklage (251.882,77 €) zuzuführen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

zu 5.2 Stiftung Kriegsoferdank: Jahresabschluss 2011 Vorlage: VO/2019/07401

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

- 1) Die Bürgerschaft beschließt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2011 und den Lagebericht nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein.
- 2) Der Jahresüberschuss 2011 in Höhe von 268.020,48 € ist der Freien Rücklage (6.014,27 €), den Zweckrücklagen (76.390,21 €) und dem Stiftungskapital (185.616,00 €) zuzuführen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

zu 5.3 Hansestadt Lübeck als Smart Region Modellprojekt Vorlage: VO/2019/07484
--

Frau Schopenhauer tritt um 17:22 Uhr wieder in den Sitzungssaal ein.

Herr Bürgermeister Lindenau führt erklärend aus, dass die Möglichkeit bestehe, das Projekt SMART City durch das Land fördern zu lassen. Die Förderung umfasse sowohl den Strategieprozess, als auch die Pilotprojekte. Es sei erstmalig gelungen, mit Unterstützung aller umliegenden Gemeinden einen Antrag zu stellen. Der faktische Eigentanteil betrage 125.000 Euro pro Jahr. Für die Hälfte dieses Betrags sei vorgesehen Drittmittel einzuwerben. Für den Fall, dass die geplante Einforderung von Drittmitteln nicht gelinge, sei dieser Gremienbeschluss notwendig. Die Entwicklung der genauen Zielsetzungen erfolge im Rahmen des Prozesses.

Es diskutieren im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen – Herr Fürter, Herr Bürgermeister Lindenau, Herr Rathcke, Herr Dr. Flasbarth und Herr Stolzenberg.

Beschluss:

1. Die Hansestadt Lübeck bewirbt sich als Modellprojekt Smart City und beschließt im Einklang mit den Förderbedingungen, dass sie
 - a) als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit der örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten möchte,

- b) hierfür einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen möchte,
 - c) Smart City nicht bloß als sektorales Projekt versteht, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten möchte,
 - d) sich in Kenntnis des geforderten Eigenanteils bewirbt und diesen einbringt,
 - e) sich mit der Bereitschaft zum modellhaften / beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen bewirbt und
 - f) sich im regionalen Kontext gemeinsam mit den Umlandgemeinden und –kreisen gemäß Anlage 2 bewirbt.
2. Die erforderlichen Mittel (siehe Anlage 1 – Folie 3) sind bei Zuschlagserteilung haushaltsmäßig zu ordnen und durch die Einwerbung von Drittmitteln zu reduzieren. Die konkrete Finanzierung ist der Bürgerschaft nach Zuschlagserteilung zu berichten.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig (bei 5 Enthaltungen), gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

zu 5.4 1. Nachtragshaushaltsplan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: VO/2019/07533

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der
 1. Nachtragshaushaltsplan für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

I.

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	nunmehr fest- gesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der Gesamtbetrag der Erträge			1.037.100	unverändert
Gesamtbetrag der Aufwendungen	550.000		1.170.100	1.720.100
Jahresüberschuss			0	unverändert
Jahresfehlbetrag	550.000		133.000	683.000
2. im Finanzplan der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.022.600	unverändert
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	550.000		779.900	1.329.900
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit			9.900	unverändert
Gesamtbetrag der Auszahlungen				

aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	150.000		29.500	179.500
--	---------	--	--------	---------

II.

Es bleiben festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher	0 EUR	auf	unverändert
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	0 EUR	auf	unverändert
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher	0 EUR	auf	unverändert
4. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	von bisher	1 Stelle	auf	unverändert

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

**zu 5.4.1 Beirat für SeniorInnen: Antrag zu VO/2019/07533 - 1. Nachtragshaushaltsplan der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: VO/2019/07533-01**

Herr Böhm führt erläuternd zum Hintergrund des Antrages aus, dass der Seniorenbeirat die Forcierung eines Neubaus von Senioreneinrichtungen als zwingend erforderlich ansehe. Diesbezügliche Planungen sollten dringend vorgezogen werden.

Es diskutieren im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen – Herr Prieur, Herr Lüttke, Herr Rathcke, Herr Senator Schindler, Herr Simon, Herr Böhm und Herr Fürter.

Herr Simon regt eine satzweise Betrachtung des Antrages an, mit Vorschlag der Streichung des zweiten Satzes („Es sind Neubauten zeitlich eher in Angriff zu nehmen.“).

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Der Hauptausschuss stimmt dem geänderten Antrag unter Streichung des zweiten Satzes einstimmig zu.

Beschluss:

Aufgrund des aktuellen Investitionsbedarfs (Heiligen-Geist-Hospital) sollte das Konzept 2030 der Stadt zeitnah bei der Frage von Neubauten neu bewertet werden. ~~Es sind Neubauten zeitlich eher in Angriff zu nehmen.~~

zu 5.5	Annahme einer Zuwendung der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jebesen-Stiftung über 1.205 Euro für die Ausstellung Ich und mein Selfie in der Kunsthalle St. Annen Vorlage: VO/2019/07239
---------------	--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die von der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jebesen-Stiftung angebotene Zuwendung in Höhe von 1.205 Euro für zwei Kunstvermittlungsprojekte der Ausstellung Ich und mein Selfie in der Kunsthalle St. Annen wird angenommen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

zu 5.6	Mobilitätskonzept Travemünde Vorlage: VO/2019/07291
---------------	--

Der TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 5.7	Austauschvorlage zur VO/2018/06948 - Änderung der Friedhofssatzung Vorlage: VO/2019/07512
---------------	--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Lübeck vom 31.03.2015 in der Fassung der Anlage 1 wird beschlossen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

zu 6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-------------	--

Es liegt nichts vor.

zu 7	Anträge von Ausschussmitgliedern
zu 7.1	AT zu VO/2019/07323 Antrag der AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen), Thorsten Fürter und André Kleyer (Bündnis 90/Die Grünen), Katjana Zunft (Die Linke) und Thomas Misch (FW/GAL): Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung zu VO/2019/07088 Vorlage: VO/2019/07328

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss die Ablehnung beantragt habe.

Herr Rathcke verlässt um 18:04 Uhr den Sitzungssaal.

***Der Hauptausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich
(5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)
ab.***

zu 7.2	Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE), AM Thorsten Fürther und AM Andre Kleyer (Bündnis 90 Die Grünen) AT zu "Hauptausschuss als Gleichstellungsausschuss" VO/2018/06384 Vorlage: VO/2018/06476
---------------	--

Herr Rathcke betritt um 18:06 Uhr wieder den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, über jeden Punkt des Antrages einzeln abzustimmen.

Es diskutieren zunächst – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen – Herr Jenniches, Herr Lüttke, Frau Duggen, Herr Krause, Frau Sasse, Herr Fürter und Herr Dr. Flasbarth.

Der Vorsitzende lässt sodann wie folgt über die einzelnen Punkte des Antrages abstimmen:

Der Vorsitzende lässt über Punkt 1 abstimmen.

***Der Hauptausschuss nimmt mehrheitlich
(11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)
Punkt 1 des Antrages an.***

Der Vorsitzende lässt über Punkt 2 des Antrages abstimmen.

***Der Hauptausschuss lehnt mehrheitlich
(5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)
Punkt 2 des Antrages ab.***

Der Vorsitzende lässt über Punkt 3 des Antrages in geänderter Fassung abstimmen.
In der vorangegangenen Diskussion wurde sich auf eine Änderung des Begriffes „... und Nachtragshaushaltsdebatte...“ in „...Nachtragshaushaltsplan...“ verständigt.

***Der Hauptausschuss lehnt mehrheitlich
(5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)
Punkt 3 des Antrages ab.***

Der Vorsitzende lässt über Punkt 4 des Antrages in geänderter Fassung abstimmen
In der vorangegangenen Diskussion wurde sich auf die Streichung der Wörter „alle personenbezogenen Daten und Kennzahlen...“ verständigt.

***Der Hauptausschuss lehnt mehrheitlich
(5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)
Punkt 4 des Antrages ab.***

Der Vorsitzende lässt über Punkt 5 abstimmen.

***Der Hauptausschuss nimmt mehrheitlich
(11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)
Punkt 5 des Antrages an.***

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. mindestens vierteljährlich dem Hauptausschuss als Gleichstellungs- und Haushaltsausschuss über alle gleichstellungspolitischen Maßnahmen und Planungen zu berichten
2. auf jeder Vorlage zu anzugeben wie diese sich auf das Gender-Budgeting auswirkt
3. in jeder Haushalts- und Nachtragshaushaltsdebatte plan darzustellen, wie gleichstellungspolitische und geschlechtsspezifische Bedarfe bei der Aufstellung und Durchführung berücksichtigt wurden
4. alle personenbezogenen Daten und Kennzahlen der Verwaltung geschlechtsspezifisch (nach der jeweiligen aktuellen Rechtsprechung) zu erheben und analysieren und in die Berichte nach Nummer 1 und 3 einfließen zu lassen.
5. auf die Tagesordnung des Hauptausschusses einen festen Tagesordnungspunkt für das Thema Gleichstellung einzurichten

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18:17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und die nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 18:18 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

***Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 31. Mai 2019

Peter Petereit
Vorsitzende/r

Nadine Markmann
Protokollführung